

Pflegehinweise Piercing

Diese Broschüre soll dir helfen mit deinem neuen Piercing richtig umzugehen. Bitte beachte die Besonderheiten. Sollte dir etwas unklar sein oder sich in den nächsten Tagen neue Fragen auftun, scheu dich nicht uns zu fragen!

Die Wunde

Dein neues Piercing stellt für deinen Körper eine ganz besondere Verletzung dar. Anders als z.B. bei offen liegenden Schnittverletzungen kann dein Körper keine Kruste über den offenen Stellen bilden, die vor dem Eindringen von Schmutz, Bakterien oder anderen Krankheitserregern schützt. Deine Hauptaufgabe ist es also, die Wunde sauber zu halten, damit der Stichkanal schnell und problemlos abheilt.

Halte dich an folgende Regeln:

- Vermeide Stress, schlafe viel, ernähre dich gesund und belaste deinen Körper wenig
- KEINE Berührung mit schmutzigen Fingern (bestenfalls vor jeder Berührung eine Händedesinfektion vornehmen)
- Grundsätzlich jede Berührung vermeiden
- Kein Besuch von Schwimmbädern, Saunen oder Solarien in den ersten 4 Wochen
- Nicht baden, sondern duschen
- Beim Duschen Kontakt mit Duschgel oder Seife vermeiden
- Kein Kontakt mit fremden Körperflüssigkeiten (z.B. Speichel, Schweiß, Sperma)
- In den ersten 1-3 Tagen keine blutverdünnenden Medikamente einnehmen (z.B. Aspirin)
- Keinen unnötigen Druck oder Reibung auf das Piercing ausüben
- Das Piercing nicht während der Heilphase herausnehmen

Die Pflege

Es gibt Dinge, welche die Heilung des Piercings erschweren (z.B. übermäßiger Alkoholkonsum, zu wenig Schlaf etc.) Prinzipiell solltest du alles unterlassen, was das Immunsystem schwächt, aber auch nicht durch übermäßige Pflege mehr die Wunde reizen als ihr Gutes zu tun.

Pflege dein Piercing 1-2 Mal am Tag, am besten morgens und abends für die nächsten 14 Tage!

1. Schritt:

Hände waschen und das gründlich! Berühre nie das Piercing mit ungewaschenen oder schmutzigen Fingern!

2. Schritt:

Sollte sich eine Kruste um das Piercing gebildet haben, weiche diese mit lauwarmen Wasser auf und entferne sie mit einem fußelarmen Tuch (nicht mit den Fingernägeln!) Die Reinigung erfolgt immer von innen nach außen, damit du die Verunreinigung von der Wunde weg und nicht zur Wunde hin transportierst.

3. Schritt:

Trage das Pflegeprodukt (z.B. Octenisept® oder Prontolind®) auf das Piercing auf und lass es ca. 60 Sekunden einwirken. Das Piercing NICHT bewegen! Durch die kapillare Wirkung gelangt das Mittel von ganz alleine in den Stichkanal. Bewegungen können zu Schädigungen/ Reizungen

des Wundkanals und seiner Ränder führen. Zudem könnten Bakterien, Schmutz oder Allergene durch die Bewegung in den Wundkanal gelangen.

Bitte beachte, dass es vollkommen ausreicht, diese Pflege 2x am Tag für 14 Tage durchzuführen. Mehr Pflege kann schädlich sein! In dieser Zeit NIEMALS den Schmuck entfernen! Piercings sollten auch nach der Verheilung bei Körperhygiene mit einbezogen und gereinigt werden.

Die Pflegemittel

Die folgenden Pflegemittel sind eine perfekte Ergänzung für die Selbstheilungskräfte deines neuen Piercings.

Octenisept®:

- Antiseptische Reinigung von Haut und Schleimhaut
- breites Wirkspektrum
- schmerzfreie Anwendung

Prontolind®:

- Antiseptische Reinigung von Haut und Schleimhaut
- trocknet nicht aus
- Allergische Reaktionen oder Unverträglichkeiten sind nicht bekannt
- toxikologisch unbedenklich

Salben und Cremes verstopfen leicht den Stichkanal und verhindern den natürlichen Abfluss von Wundsekret. Zudem enthalten sie Fette, was wiederum die Haut und Wunde aufweicht und somit auch anfälliger macht.

Die Verwendung verschiedener Mittel kann zu Kreuzreaktionen führen, welche sehr schädlich sein können. Auf ein anderes Produkt umzustellen ist nur nach Rücksprache mit dem Piercer zu empfehlen.

Bei Problemen

Frage immer wenn möglich zuerst deinen Piercer! Im Verlauf der Wundheilung können einige Dinge passieren, die nicht unweigerlich den Besuch beim Arzt oder gar den Verzicht auf das Piercing mit sich bringen. Du solltest deinen Piercer auf jeden Fall aufsuchen wenn:

- du das Pflegemittel nicht verträgst (erhöhter Juckreiz, brennen oder Ausschlag)
- sich allergische Reaktionen zeigen (die Wunde nässt, blutet oder eitert, evtl. kommt es zu einem Ausschlaggrund um die Wunde)
- sich das Piercing entzündet hat. Auf keinen Fall den Schmuck entfernen! Das Wundsekret kann sich in dem Kanal abkapseln und zu einer schweren und tiefen Entzündung führen. Diese muss dann u.U. chirurgisch behandelt werden.

Allergien

Es kann zu allergischen Reaktionen kommen. Durch den Schmuck, durch Eindringen von Stoffen in den Wundkanal oder durch das Pflegemittel. Jodhaltige Mittel (z.B. Betaisadona®) provozieren oft solche Reaktionen. In solchen Fällen spreche bitte mit deinem Piercer.

Was ist normal?

Folgende Dinge sind vollkommen normal und sollten dir kein Unbehagen bereiten. Natürlich immer vorausgesetzt genannte Symptome halten nicht länger als drei Tage an. Grundsätzlich gilt immer: fühlst du dich unsicher, frag deinen Piercer!

- Schwellung (kühlen hilft)
- brennen/ leichte Schmerzen
- leichte Blutungen
- Wundsekret (kein Eiter)

Abheilzeiten

Augenbraue	4 - 8 Wochen
Bauchnabel	3 - 6 Monate
Brustwarze	2 - 6 Monate
Cartilage (Knorpelpiercings)	3 - 12 Monate
Frenum	2 - 3 Wochen
Hafada	6 - 8 Wochen
Klitorisvorhaut	2 - 4 Wochen
Lippenbändchen	1 - 2 Wochen
Labret (Unterlippe)	4 Wochen
Lobe (Ohr läppchen)	4 Wochen
Schamlippen	6 - 8 Wochen
Septum	2 - 3 Monate
Zunge	3 - 4 Wochen

Besonderheiten Oralpiercings

Zu Oralpiercings zählen z.B. Zungenpiercing, Lippen-/ Zungenbandpiercing, Lippenpiercing usw.

- nach jedem Essen Mund mit Wasser ausspülen
- kein Austausch von Körperflüssigkeiten
- auf scharfe, extrem kalte oder heiße Speisen verzichten

- die ersten drei Tage nicht rauchen
- vorsichtig essen
- viel trinken, am besten Mineralwasser (keine Fruchtsäfte)
- auf Milchprodukte verzichten

Besonderheiten Intimpiercings

Zu Intimpiercings zählen z.B. Klitorisvorhautpiercing, Prinz Albert, Frenum, Hafada usw.

- keinerlei sexuelle Aktivität
- keine zu enge Kleidung
- atmungsaktive Unterwäsche (keine Synthetik)

Besonderheiten Gesicht-/ Knorpelpiercings

Zu diesen Piercings zählen z.B. Augenbrauenpiercings, Helix usw.

- Makeup, Creme und Puder darf nicht in die Wunde gelangen
- besondere Vorsicht bei Haarfärbemitteln

DEIN PIERCINGSTUDIO

Mad Hat Tattoo- und Piercingstudio
Karlstr.30
72760 Reutlingen
Tel.: (07121)9487870